

EUREGIO EGRENSIS

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 01/2002
(REDAKTIONSSCHLUSS: 25.10.02)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

heute stellen wir Ihnen den neuen Euregio-Newsletter vor! Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern will damit ihre Mitglieder, Partner und weitere Interessierte über aktuelle Entwicklungen und interessante Neuigkeiten aus der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit informieren. In kurzer, prägnanter und übersichtlicher Form soll etwa drei- bis viermal jährlich über Wissenswertes aus der Euregio-Arbeit berichtet werden.

Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich in elektronischer Form. Nur in Ausnahmefällen verschicken wir die Informationen auch gerne auf dem traditionellen Postweg. Selbstverständlich kann der Euregio-Newsletter an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die Veröffentlichungen werden auch auf der Euregio-Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Wenn Sie oder Andere den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden Sie bitte einfach eine eMail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Gerne nimmt die Geschäftsstelle auch Hinweise und Anregungen entgegen, über welche Themen in Zukunft im Newsletter berichtet werden sollte oder welche Informationen Sie wünschen.

Wir hoffen, dass wir mit der ersten Auswahl Ihr Interesse finden!

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin*



INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- Landrat Haberkorn in AGEK-Präsidium gewählt
- Euregio appelliert an Europäischen Konvent
- EUREGIO EGRENSIS-Preisverleihung 2002
- Mitgliederversammlung am 4. Dezember 2002 in Amberg
- Projekt „Zweisprachige Kommunalportraits im Internet“
- Erste Runde INTERREG III A-Dispositionsfonds erfolgreich durchgeführt
- Projekt „EUREGIO EGRENSIS-Radfernweg Südtour“
- Stipendienprogramm für tschechische Studenten sehr begehrt
- Neues Gastschuljahr hat begonnen
- 4. Lenkungsausschuss für INTERREG-Großprojekte

II. EU-ERWEITERUNG

- Sozialversicherungsabkommen Deutschland – Tschechien
- Internetportal „Gute Nachbarschaft“ frei geschaltet
- Ausbau der B 303 zum Grenzübergang Schirnding angekündigt

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- Volksabstimmung zum EU-Beitritt
- Das neue tschechische Kabinett
- Wahlen in Tschechien
- Landrat von Tachov/Tachau abberufen

IV. NÜTZLICHE TIPPS

- Informationsbroschüren
- Interessante Links im Internet

I. EUREGIO INTERN

➤ Landrat Haberkorn in AGEK-Präsidium gewählt

Der derzeitige Gemeinsame Präsident der Euregio, Landrat Karl Haberkorn aus Tirschenreuth, ist in das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEK) gewählt worden. Bei der jüngsten Mitgliederversammlung und Jahreskonferenz der AGEK im ostfriesischen Papenburg wurde damit erstmals ein Vertreter der EUREGIO EGRENSIS in den Kreis der rund 40 Präsidiumsmitglieder aus ganz Europa aufgenommen. Haberkorn ist nun einer von zwei bayerischen Repräsentanten in diesem Gremium.

Die AGEK ist die Dachorganisation von insgesamt 160 europäischen Grenzregionen und vertritt die Interessen dieser Regionen gegenüber den EU-Institutionen und Nationalstaaten. Gleichzeitig versteht sich die AGEK als europaweites Netzwerk, das zwischenzeitlich von Norwegen bis Griechenland und von Portugal bis in die Ukraine reicht. Die EUREGIO EGRENSIS ist seit 1995 Mitglied in dieser Organisation.

➤ Euregio appelliert an Europäischen Konvent

Das Gemeinsame Präsidium der EUREGIO EGRENSIS hat in einem Schreiben an den Europäischen Konvent appelliert, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit als zentrale europäische Aufgabe und eigenständiges Ziel der EU in die zukünftige Europäische Verfassung aufzunehmen. Die Initiative für diesen Vorstoß war von der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEK) ausgegangen, die ihre Mitgliedsregionen aufgerufen hatte, in dieser Angelegenheit initiativ zu werden.

Der Europäische Konvent hat die Aufgabe, für die künftige Struktur und Organisation der Europäischen Union ein geeignetes Statut – also eine „Europäische Verfassung“ – auszuarbeiten.

➤ EUREGIO EGRENSIS-Preisverleihung 2002

Die Euregio wird auch heuer wieder den traditionellen EUREGIO EGRENSIS-Preis verleihen. Damit werden Personen oder Institutionen für besondere Verdienste und herausragendes Engagement in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ausgezeichnet und öffentlich gewürdigt. Die Entscheidung über die Preisträger trifft das Gemeinsame Präsidium auf der Grundlage von Vorschlägen aus den drei Arbeitsgemeinschaften. Bei der feierlichen Preisverleihung am 16. November in Bad Steben wird der oberfränkische Regierungspräsident Hans Angerer die Festansprache halten.

➤ Mitgliederversammlung am 4. Dezember 2002 in Amberg

Die diesjährige Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. findet am Mittwoch, 04. Dezember 2002, ab 9.30 Uhr im Großen Rathaussaal in Amberg statt. Zuvor werden sich das Präsidium und der Rat – also die Versammlung der kommunalen bzw. konstituierenden Mitglieder – zu kurzen Sitzungen treffen. Zum öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung ist der bayerische Justizminister Dr. Manfred Weiß als Ehrengast eingeladen.

➤ Projekt „Zweisprachige Kommunalportraits im Internet“

Auf der Internet-Homepage der bayerischen Arbeitsgemeinschaft wird es demnächst Kurzportraits der Landkreise, Städte und Gemeinden, die Mitglied bei der Euregio sind, in deutscher und tschechischer Sprache zu lesen geben. Die Kommunen waren aufgerufen, bei Interesse entspre-

chende Texte und Fotos nach einem einheitlichen vorgegebenen Raster zu liefern. Diese werden von der Euregio ins Tschechische übersetzt und ins Netz gestellt. Damit soll ein Beitrag zur besseren Information über diese grenzüberschreitende Region und auch gegenüber den tschechischen Nachbarn geleistet werden.

➤ **Erste Runde INTERREG III A-Dispositionsfonds erfolgreich durchgeführt**

Die erste Runde des neuen INTERREG III A-Dispositionsfonds zur Förderung kleinerer grenzüberschreitender Projekte für die Jahre 2001 und 2002 konnte erfolgreich abgewickelt werden. Für die ersten zwei Jahre der neuen Programmperiode standen der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern insgesamt 250.000 € EU-Fördermittel zur Verfügung, die für rund 110 Kleinprojekte im gesamten Euregio-Gebiet eingeplant wurden.

Mit diesem Dispositionsfonds hatte die Euregio Ende 2001 Neuland betreten: Im Zuge eines Vertrages mit dem Freistaat Bayern bekam die Euregio erstmals offiziell den Status einer quasi-staatlichen Förderstelle und unterliegt damit allen Rechten und Pflichten des europäischen sowie des bayerischen Förderrechts. Die Mittel des Fonds stehen für Projekte mit einem Kostenvolumen bis max. 25.000 € zur Verfügung. Die Entscheidung über die Förderung der beantragten Vorhaben trifft das bayerische Präsidium unter Beteiligung eines Vertreters der Arbeitsgemeinschaft Böhmen. Die Liste der bisher genehmigten Projekte kann im Internet abgerufen werden.

➤ **Projekt „EUREGIO EGRENSIS-Radfernweg Südtour“**

Die Erweiterung und Fortsetzung des EUREGIO EGRENSIS-Radfernweges Bayern-Sachsen-Thüringen-Böhmen in Richtung Süden ist auf den Weg gebracht. Mit der geplanten Südtour sollen die nördliche Oberpfalz und der angrenzende Landkreis Tachov/Tachau radtouristisch erschlossen werden. Der erste Radfernweg der Euregio wurde im Jahr 2000 offiziell eröffnet. Für diese Route gibt es auch einen attraktiven Radwanderführer. Die künftige Südtour wird in enger Abstimmung mit den betroffenen Landkreisen und Tourismus-Stellen zusammen mit dem ADFC Landesverband Bayern entwickelt. Dieses INTERREG-Großprojekt wurde in diesem Jahr von der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern beantragt und genehmigt, die Realisierung ist bis 2004 geplant.

➤ **Stipendienprogramm für tschechische Studenten sehr begehrt**

Das Stipendienprogramm für tschechische Studenten, das seit dem Wintersemester 2001 angeboten wird, erfreut sich größter Beliebtheit und Nachfrage. Das Projekt – von der Euregio gemeinsam mit der Universität Bayreuth entwickelt – beinhaltet pro Jahr 20 Gaststipendien für tschechische Studenten an einer nord- bzw. nordostbayerischen Universität oder Fachhochschule. Für das neue Studienjahr ab Herbst 2002 gab es nach Angaben der Uni Bayreuth über 60 Bewerber, so dass nach strengen Kriterien ausgewählt werden musste. Verteilt sind die neuen Gaststudenten auf die Universitäten Bayreuth und Regensburg (je 5), die Unis Bamberg und Passau (je 4) sowie auf die beiden Fachhochschulen Coburg und Regensburg (je 1). Die Vermittlung erfolgt über die Bayreuther Partneruniversität Pilsen mit ihrer Außenstelle Eger/Cheb. An der Finanzierung des Projektes beteiligen sich der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds, das bayerische Kultusministerium, die Hochschulen sowie die EU über das INTERREG III A-Programm.

➤ **Neues Gastschuljahr hat begonnen**

Am 20. September wurden die neuen Gastschüler für das Schuljahr 2002/2003 von der Präsidentin der AG Bayern, Oberbürgermeisterin Dr. Seelbinder, und dem Gemeinsamen Präsidenten, Landrat Karl Haberkorn, bei einem Informationsabend im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz begrüßt. Im neuen Schuljahr verbringen 32 Schülerinnen und Schüler ein halbes oder ein ganzes

Schuljahr in Bayern. Als Gastgeber sind diesmal Gymnasien in Amberg, Bayreuth, Pegnitz, Selb, Weiden und Wunsiedel beteiligt. Noch im November werden sich auf Einladung der Euregio Schulleiter, Betreuungslehrer und weitere Experten aus Tschechien und Bayern treffen, um über weitere Verbesserungen des Gastschulprojektes zu diskutieren.

➤ **4. Lenkungsausschuss für INTERREG-Großprojekte**

Am 24. Oktober tagte in Neustadt a.d. Waldnaab der Lenkungsausschuss für das INTERREG III A-Programm Bayern-Tschechien zum vierten Mal in dieser Förderperiode. Die Euregio hat in diesem Ausschuss Stimmrecht. Unter der Leitung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Technologie wurden dabei u.a. folgende Großprojekte aus dem Gebiet der EUREGIO EGRENSIS beschlossen:

- Radwanderweg auf der ehemaligen Bahntrasse Nabburg - Oberviechtach
- Waldinformationszentrum Mehlmeisel
- Grunderwerb Grenzüberschreitende Gartenschau Marktredwitz – Eger/Cheb 2006
- Grenzüberschreitende Koordinierungsstelle der Beruflichen Fortbildungszentren
- Deutsche und tschechische Kinder im Kindergarten Schirnding
- Dispositionsfonds 2003/2004 der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern
- Personal- und Sachkostenförderung 2003/2004 der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern

Auf der Homepage der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern befindet sich eine Liste der bisher genehmigten Großprojekte im Euregio-Gebiet in der aktuellen Förderperiode.

II. EU-ERWEITERUNG

➤ **Sozialversicherungsabkommen Deutschland – Tschechien**

Seit 1. September ist ein Sozialversicherungsabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik („Abkommen über Soziale Sicherheit“) in Kraft. Konkret bedeutet dies z.B., dass künftig für Reisen oder Ausflüge keine zusätzliche Auslandsversicherung mehr erforderlich ist, sondern die Kosten für eine Behandlung im Nachbarland von der Krankenversicherung übernommen werden. Bei Urlaubsreisen sollte jedoch eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Krankenversicherung mitgeführt werden. Das Abkommen gilt auch für die Folgen von Arbeitsunfällen im jeweils anderen Land. Schließlich bringt die Vereinbarung Vorteile bei Arbeitsverhältnissen im Nachbarland, weil es auch die Rentenversicherung mit einschließt und künftig die deutschen und tschechischen Versicherungszeiten für einen späteren Leistungsanspruch zusammen gerechnet werden. Außerdem werden nun Renten grundsätzlich uneingeschränkt auch bei Aufenthalt eines Rentners im jeweils anderen Staat gezahlt.

Der Wortlaut des neuen Sozialversicherungsabkommens kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.dvka.de (Stichwort „Rechtsquellen“)

➤ **Internetportal „Gute Nachbarschaft“ frei geschaltet**

Im September hat der bayerische Landesentwicklungsminister Dr. Werner Schnappauf das neue Internetportal „Gute Nachbarschaft“ offiziell frei geschaltet. Die Informationsplattform www.gute-nachbarschaft.org – im Auftrag des Landesentwicklungsministeriums erstellt – soll in Zukunft Informationen über Arbeitsmarkt, Bevölkerung, Lebensstandard, Tourismus und Kultur enthalten, aber ebenso Informationen über Rechtsfragen, Zuständigkeiten und Genehmigungsbehörden in

grenzüberschreitenden Angelegenheiten. Die Darstellung von grenzüberschreitenden Projekten und Fördermöglichkeiten soll das Angebot abrunden.

➤ **Ausbau der B 303 zum Grenzübergang Schirnding angekündigt**

Für den stark belasteten Grenzübergang Schirnding und die umliegenden Gemeinden soll es Verbesserungen bei der Straßenanbindung geben: Die Bundesstraße B 303 soll laut Zeitungsberichten bis Anfang 2004 vor dem Grenzübergang einen zusätzlichen Fahrstreifen erhalten, der die auf Abfertigung wartenden Lkws aufnehmen soll. Diese Maßnahme war von der bayerischen Straßenbauverwaltung im Frühjahr 2002 beantragt und vom Bundesverkehrsministerium im Sommer dieses Jahres beschlossen worden. Nach neuesten Meldungen soll die Baumaßnahme rund 4,4 Millionen € kosten und noch in diesem Herbst beginnen.

Damit besteht Hoffnung, dass die mit Lärm, Müllablagerungen und äußerst gefährlichen Verkehrssituationen verbundenen stundenlangen Lkw-Rückstaus auf der fünf Kilometer langen – bisher zweistreifigen – Ortsumgehung Schirnding in absehbarer Zeit der Vergangenheit angehören. In diesem Zusammenhang wird auch eine Entlastung der Ortsdurchfahrten von Schirnding und Arzberg vom Verlagerungsverkehr erwartet.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ **Volksabstimmung zum EU-Beitritt**

Wie die Deutsch-tschechische Presseagentur (www.dtpa.de) meldet, hat das tschechische Parlament Mitte Oktober mit großer Mehrheit beschlossen, im kommenden Frühjahr ein Referendum zum EU-Beitritt durchzuführen. Um die in der Verfassung der Tschechischen Republik nicht vorgesehene Volksabstimmung zu ermöglichen, müsse demnach ein entsprechendes Sondergesetz erlassen werden, das nun noch vom Senat gebilligt und vom Staatspräsidenten unterzeichnet werden muss. Bei dem Referendum müssen mindestens 50 Prozent der Wähler dem für 2004 geplanten Beitritt zustimmen.

➤ **Das neue tschechische Kabinett**

In Tschechien wurde im Sommer ein neues Parlament gewählt und im Anschluss daran die Regierung gebildet. An der Regierungskoalition beteiligt sind die Tschechische Sozialdemokratische Partei (ČSSD), die Christliche Demokratische Union-Tschechische Volkspartei (KDU-ČSL) sowie die Freiheitsunion (US).

Die neue Regierung setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Ministerpräsident: Vladimír Špidla (ČSSD)
 Äußeres, stv. Ministerpräsident: Cyril Svoboda (KDU-ČSL)
 Inneres, stv. Ministerpräsident: Stanislav Gross (ČSSD)
 Justiz, stv. Ministerpräsident: Pavel Rychetsky (ČSSD)
 Wissenschaft, Forschung und Humanressourcen, stv. Ministerpräsident: Petr Mareš (US)
 Verteidigung: Jaroslav Tvrdík (ČSSD)
 Finanzen: Bohuslav Sobotka (ČSSD)
 Handel und Industrie: Jiří Rusnok (ČSSD)
 Erziehung: Petra Buzková (ČSSD)
 Arbeit und Soziales: Zdeněk Škromach (ČSSD)
 Gesundheit: Marie Součková (ČSSD)
 Landwirtschaft: Jaroslav Palas (ČSSD)

Kultur: Pavel Dostal (ČSSD)
 Umwelt: Libor Ambrožek (KDU-ČSL)
 Verkehr: Milan Šimonovsky (KDU-ČSL)
 Informationstechnologie: Vladimír Mlynař (US)
 Lokale Entwicklung: Pavel Nemeč (US)

➤ **Wahlen in Tschechien**

Am 25. und 26. Oktober finden in einem Drittel der tschechischen Wahlkreise Neuwahlen zum Senat, also der zweiten Kammer neben dem Parlament, statt.

Am 01. und 02. November wählen die Bürger in Tschechien neue kommunale Parlamente. Aus diesen Gremien werden dann innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des offiziellen Wahlergebnisses die künftigen Bürgermeister gewählt. Im Gegensatz zu Bayern ist die Bürgermeisterwahl im Nachbarland also keine Direktwahl.

➤ **Landrat von Tachov/Tachau abberufen**

Nach zuverlässigen aktuellen Informationen aus Böhmen wurde der bisherige Landrat des Landkreises Tachov/Tachau, Jiří Wagner, zum 15. Oktober seines Amtes enthoben. Als Grund werden finanzielle Schwierigkeiten des Krankenhauses in Plana genannt, die dem Landrat vorgeworfen werden.

Im Zuge der Verwaltungsreform werden die bisherigen tschechischen Landkreise zum Ende dieses Jahres aufgelöst und durch die neuen, größeren Bezirke ersetzt.

IV. NÜTZLICHE TIPPS

➤ **Informationsbroschüren**

Das Auswärtige Amt und die Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland haben die Broschüre „*Die Europäische Union – Fragen zur Erweiterung*“ heraus gegeben. Das 50-seitige Heft behandelt die Gründe für Erweiterung ebenso, wie die damit verbundenen Kosten und Folgen. Außerdem werden die Beitrittsländer kurz vorgestellt.

In einer deutschsprachigen Broschüre des tschechischen Innenministeriums geht es um die „*Reform der öffentlichen Verwaltung in der Tschechischen Republik*“. Auf rund 40 Seiten wird der 1989 eingeleitete Modernisierungsprozess der tschechischen Verwaltung auf staatlicher und kommunaler Ebene erläutert, ein weiteres Kapitel beschäftigt sich mit der Internationalen Zusammenarbeit und dem geplanten EU-Beitritt des Nachbarlandes.

Beide Broschüren können gratis bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

➤ **Interessante Links im Internet**

<http://www.mehr-europa.de>: Informationen der Europäischen Kommission zur EU-Erweiterung

<http://mapy.atlas.cz>: Stadtpläne und Karten für Tschechien in Tschechisch und Englisch

<http://www.deutsche-botschaft.cz>: Internetseiten der Deutschen Botschaft in Prag